

Stoll & Ziegler Automation stellt Weichen auf Expansion

Ein neues Gebäude für den Automationspezialisten

Klaus Stoll und Martin Ziegler strahlen. Die beiden Geschäftsführer der Stoll & Ziegler Automation GmbH haben in ihrem im Dezember 2016 neu bezogenen Firmen-gebäude nun endlich den Raum, um das 2010 gegründete Unternehmen in Zukunft fortzuentwickeln und wachsen zu lassen. Das Unternehmen ist Spezialist für den Schaltschrankbau sowie Elektrokonstruktionen im Sondermaschinenbau. „Die zugehörige Anlageninstallation sowie das Programmieren der automatisierten Maschinenabläufe gehört ebenfalls zu unserem Portfolio“, sagt Klaus Stoll.

15 Mitarbeiter zählt das flexibel aufgestellte Eschacher Unternehmen. Mittelfristig soll es auf 25 Beschäftigte anwach-

Stoll Prozessleittechnik

Das 2001 von Klaus Stoll gegründete Unternehmen Stoll Prozessleittechnik besteht seit dem Etablieren der Stoll & Ziegler Automation GmbH weiter. Die auf die Fernwirk- und Prozessleittechnik von Wasser- wie Abwasseranlagen spezialisierte Firma beschäftigt drei Mitarbeiter. Vor allem in Bayern und Baden-Württemberg stattet es Kläranlagen und Wasserwerke mit Steuerungstechnik aus. Die Firma, bei der Stoll die Geschäfte führt, ist als Mieter mit ins neue Gebäude der Stoll & Ziegler Automation eingezogen.



Das 15-köpfige Team von Stoll & Ziegler Automation vor dem neuen Gebäude.

(Foto: S&Z)

sen, weshalb ab Herbst 2017 auch selbst ausgebildet werden wird. „Wir wollen Elektroniker für die Automatisierungstechnik ausbilden. Die Bewerberauswahl läuft bis Mai 2017“, erklärt Martin Ziegler.

Seit der Gründung ist der Betrieb schon ordentlich gewachsen. Fünf Mitarbeiter zählte er 2010, kontinuierlich wurden der Mitarbeiterstamm aufgestockt. Klaus Stoll machte sich 2001 mit seiner auch heute noch existierenden Stoll Prozessleittechnik GmbH selbstständig. Martin Ziegler hatte sich 2006 dazu entschlossen, Unternehmer zu werden. Seit-her hatten beide viele Projekte zusammen gestemmt, ehe sie nun im siebten Jahr mit der Stoll & Ziegler Automation gemeinsame Sache machen.

„Unser Kundenstamm sitzt vornehmlich in den Raum-schaften Aalen, Ellwangen und

im Remstal. Hauptsächlich für die Branchen Automotive und deren Zulieferindustrie, Verpackungsmaschinenhersteller und die Pharmaindustrie sind wir tätig“, sagt Stoll. Fünf Stammkunden zählt er auf, hinzu kamen viele Kunden, die nach Bedarf Aufträge erteilten. „Die Durchlaufzeiten werden immer kürzer, der Druck in der

Branche nimmt zu. Deshalb haben wir in unserem neuen Gebäude die Abläufe optimiert“, sagt Ziegler. Als Zulieferer für den Sondermaschinenbau müsse die zeitliche Eintaktung der Arbeiten genau passen.

Seit 2014 hatte das Unternehmen, das vor dem Umzug auf zwei Standorte verteilt war,

mit dem Bau einer neuen Produktionsstätte geliebäugelt. „Die Montagehalle stand in Göggingen, in Eschach war das Büro untergebracht“, erzählt Stoll. Nun wolle die Firma durchstarten und aktiver an die Akquise von Neukunden herangehen. „Wir wollen uns auch – was die Branchen anbelangt – breiter aufstellen“, sagt Ziegler. Bezüglich des Megatrends Industrie 4.0 sei Stoll & Ziegler Automation gut aufgestellt. „Bei der Vernetzung unserer Steuerungen mit anderen Schnittstellen im Produktionsprozess sind wir up to date. Seit fünf Jahren können wir auch schon per Fernwartung in Produktionsprozesse der von uns ausgestatteten Maschinen eingreifen“, sagt Stoll.

Beide Geschäftsführer schildern anhand eines konkreten, jüngst realisierten Projekts, das Vorgehen. „Prinzipiell bie-

ten wir alle Teilbereiche unseres Portfolios separat an. Häufig sind wir aber für den kompletten Bau inklusive Programmierung und Inbetriebnahme zuständig“, sagt Stoll. Bei der Helium-Dichtheitsprüfanlage, die für einen Kunden als Kopieanlage erstellt wird, handele es sich um einen durchschnittlich großen Auftrag im Wert von rund 80.000 Euro. Beim Komplettprojekt oder dem „all inclusive-Auftrag“, wie man es bei der Firma nennt, wurde nach gemeinsamer Absprache mit dem Kunden und der Schaltplanerstellung das Material zum Bau beschafft. „Parallel zum Schaltschrankbau startet bereits die Programmierung der Software“, sagt Stoll. Zwischen drei und fünf Monaten dauere das Abwickeln, ehe mit dem Aufbau und der Inbetriebnahme begonnen werde.

Sascha Kurz



(Foto: Stoll & Ziegler)



Schaltschrank kurz vor der Auslieferung zum Kunden.

(Foto: js)

„Es geht darum, richtig zuzuhören.“



Wohn- und Bürogebäude Förschner in Eschach arbeiten und wohnen unter einem Dach

Fotos: AF

Dass Martin Förschner mal in der Baubranche landen würde, war eigentlich vorherbestimmt: Bereits in der Grundschule zeichnet er erste Häuser. Dazu ist er familiär vorbelastet: Sein Großvater führte einst ein Bauunternehmen in Eschach. Heute ist Martin Förschner das, was er immer sein wollte: Selbstständiger Architekt – und hat so seine Berufung zum Beruf gemacht.

Wer Förschner über Architektur sprechen hört, merkt sofort, dass er Feuer und Flamme für die Planung von Gebäuden aller Art ist. Zu seinen Referenzen zählen vor allem Wohnprojekte aber auch für Gewerbetunden wie Stoll & Ziegler entwirft er Gebäude.

Förschner gilt als Spezialist für Passiv- und Niedrigenergiehäuser. Bereits im Jahr 2002 hatte er in der Passivhausssiedlung in Aalen-Neßlau die ersten Projekte im Passivhausstandard

nach PHPP realisiert. Dabei hat Förschner neben der Energie und Architektur vor allem die Kundenzufriedenheit und die Wirtschaftlichkeit der Bauwerke im Blick. Architektonische Luftschlösser sind nicht seine Sache. Vielmehr stehen Nutzen und Kundenwünsche im Vordergrund. Seine Auftraggeber haben zudem einen zentralen Vorteil: Bei Förschner bekommen sie alles aus einer Hand. Von den ersten Gesprächen bis zur Übergabe steht der Eschacher Architekt als direkter Ansprechpartner zur Verfügung. „Für einen Architekten geht es vor allem darum, richtig zuzuhören“, betont Förschner. Zu seinen Dienstleistungen gehört auch eine explizite Beratung der Bauherren, etwa, wenn es bei Bauvorhaben um Eigenleistungen geht. Förschner schöpft dabei aus seiner jahrelangen Erfahrung. Seit mehr als 15 Jahren ist er Architekt und seit

nummehr 30 Jahren in der Baubranche tätig.

Die Verbindung und Vereinbarkeit von Leben und Arbeiten stand nicht nur bei seinem eigenen Haus im Vordergrund. „Für viele Firmen sind Gebäude wichtige Imagefaktoren“, sagt Förschner. Entsprechend hat er auch den Neubau von Stoll & Ziegler gestaltet. Die Anforderungen des Eschacher Automatisierungsspezialisten waren komplex – und doch stand vor allem ein Faktor im Mittelpunkt: die Mitarbeiter. „Im neuen Gebäude verfügen sie nicht nur über attraktive Arbeitsplätze, sondern auch über den nötigen Raum, um miteinander zu kommunizieren oder sich kurze Auszeiten zu nehmen, um kreativ zu werden“, erläutert er. Helle, angenehme Räume und eine großzügige Flur- und Kommunikationszone sorgen für ein ansprechendes Ambiente. Von der flexi-

architekt = foerstner.de

Architekturbüro Martin Förschner
Dipl.-Ing. (FH), freier Architekt
Obergasse 17
73569 Eschach
Telefon 0 71 75 90 86 102
info@architekt-foerstner.de
www.architekt-foerstner.de

blen Gestaltbarkeit des Gebäudes wiederum profitiert das Unternehmen.

Förschner kamen bei der Planung auch seine Erfahrungen aus dem Wohnbau zugute. „Der Einfluss des Wohnbaus auf den Industrie- und Gewerbebau wird immer größer“, konstatiert der Architekt. Auch die Vorgaben der neuen Energiesparverordnungen erfordern beim Bau von Industrie- und Bürogebäuden ein Umdenken. „Sie liegen inzwischen fast auf dem selben Level wie im Wohnbau“, so der Architekt. Aber auch in anderer Hinsicht nähern sich Büro- und Wohnbau an: Denn ein attraktives Arbeitsumfeld ist auch im Kampf um Fach- und Führungskräfte inzwischen ein gewaltiges Pfund.



Klare Linien und markante ...



... Betonoptik im Förschner-Haus.



Effiziente und attraktive Wohnhausgestaltung gehören zu den ...



... Markenzeichen des Eschacher Architekten.

Der Neubau sorgt für beste Arbeitsatmosphäre

In neun Monaten ist repräsentativer Bau der Stoll & Ziegler Automation entstanden. Architekt Martin Förstner lässt ihn edel erscheinen

Sascha Kurz

Architekt Martin Förstner ist ein repräsentativer Bau am Ortseingang von Eschach direkt am Kreisverkehr gelungen. Binnen neun Monaten ist von April bis Dezember 2016 der Neubau der Stoll & Ziegler Automation GmbH entstanden. Der zweigeteilte Baukörper, der auf dem rund 3400 Quadratmeter großen Grundstück entstand, beinhaltet eine Werkhalle und einen Bürotrakt. Der Bau ist nicht nur zweckmäßig, sondern besticht durch seine zwar schlichte, aber hochwertig anmutende Ausführung: Neben Sichtbeton kommen im Innern edle Materialien und viel Glas zum Einsatz, die Büros und Flure sind hell gestaltet, innovative Steuerungstechnik und energetisch effiziente Ausführung tragen dazu bei, dass sich die Mitarbeiter im neuen Gebäude, das rund eine Million Euro kostet, rundum wohlfühlen. „Das war uns wichtig, denn



Ein Schmuckkästchen: der Neubau von Stoll & Ziegler Automation.

(Fotos: Förstner)

nur durch ein attraktives Arbeitsumfeld schaffen wir es, qualifizierte Mitarbeiter für uns als Arbeitgeber im ländlichen Raum zu begeistern“, sagt Klaus Stoll, Geschäftsführer bei Stoll & Ziegler Automation.

Der Bürotrakt besitzt eine Nutzfläche von 400 Quadratmetern. 16 Büro-Arbeitsplätze finden in dem zweigeschossigen Bauteil Platz. „Es bestehen Erweiterungsoptionen“, sagt Martin Förstner. „Wir bieten unseren Mitarbeitern in der

Konstruktion und Programmierung sowie im Backoffice nun repräsentative und geräumige Büros, die fast keine Wünsche offenlassen“, sagt Stolls Geschäftsführer-Kollege Martin Ziegler. Und auch in der mit dem Bürotrakt verbundenen, 300 Quadratmeter großen Werkhalle kann mit viel natürlichem Tageslicht dem Schaltschrankbau nachgegangen werden. Vor der Halle finden 17 Pkw-Stellplätze Raum. Bereits 2015 starteten die Planungen für das neue Ge-

bäude, das mit modernster Steuerungs- und Regelungstechnik für Heizung, Licht und Datentechnik ausgestattet ist. „Wir haben gemeinsam mit der Gemeinde Eschach ELR-Fördermittel beantragt und erhalten. Bürgermeister Jochen König hat die Ansiedlung bestmöglich unterstützt“, sagt Förstner. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Standort am Ortseingang. Er ermöglicht eine gute Erreichbarkeit und ist ein Aushängeschild für unser Unternehmen“, sagt Stoll weiter.

Nachdem am 6. April 2016 mit dem Bau begonnen und bereits am 15. Juli Richtfest gefeiert wurde, zog das Unternehmen vor Weihnachten 2016 in den Neubau ein. „Alle zeitlichen und finanziellen Vorgaben wurden eingehalten“, sagt Ziegler. „Durch die neuen Räume sind wir in unserem unternehmerischen Tun nicht mehr eingeschränkt. Wir konnten unsere Produktion effizienter gestalten“, sagen die beiden Geschäftsführer unisono, als sie auf die Terrasse im ersten Stock des Gebäudes treten.

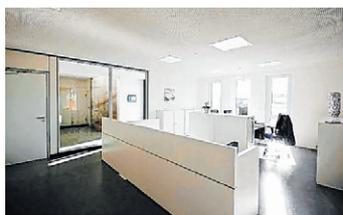
Stoll & Ziegler Automation geht nicht nur mit dem Neubau in die Offensive. Die beiden Geschäftsführer kündigen an, dass der Vertrieb deutlich forciert werden soll. „Wir suchen Programmierer und Elektriker, um wie bei den Räumlichkeiten auch bei der Belegschaft zu wachsen“, sagt Klaus Stoll. „Wir werben nun mit einer angenehmen Arbeitsatmosphäre, die der Neubau mit sich bringt“, sagt er weiter.

Und schon sehen Sie eine neue Perspektive.
Höniger Straße 6 · 73577 Ruppertshefen · Telefon 071 76-45 33 29-0

KISSLING BAU
„FREUDE AM DETAIL“



Eingangsbereich und Treppenaufgang



Empfangsbereich des Unternehmens



Helle und freundlich wirkende Büros im Obergeschoss.

ibk statikteam gmbh
Tragwerksplanung, Statik, Bauphysik

Dipl.-Ing. (FH) Roland Kaufmann · Dipl.-Ing. (FH) Markus Rathgeb

ibk statikteam gmbh · Stuttgarter Straße 112 · 73430 Aalen · Tel.: 07361 9384-0
Fax: 07361 9384-22 · E-Mail: info@ibk-statikteam.de · www.ibk-statikteam.de

stoll
PROZESSLEITTECHNIK

- Prozessleitsysteme
- Fernwirktechnik
- Automatisierung
- TeleService

Bischof-von-Lipp-Straße 31 · Telefon 07175 | 9 21 91-40
73569 Eschach · www.stoll-prozessleittechnik.de

stollziegler.
automation

Elektrokonstruktion – Schaltschrankbau
Softwareentwicklung

Stoll & Ziegler Automation GmbH
Gögginger Straße 11
73569 Eschach-Holzhausen
info@sz-automation.de

NEU 2017 !!
Ausbildung zum Elektroniker(in) für
Automatisierungstechnik

HOLZTREPPEN
nach Maß

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!

SCHEEL
Treppen- und Geländerbau GmbH
73527 Schwäb. Gmünd-Herlikofen
Am Limes 58, ☎ (0 71 71) 8 27 88

Media-Infos unter
www.wirtschaft-regional.de

WIRTSCHAFT REGIONAL

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Neubau!

SCHÜCO
ALUMINIUM
Türen • Fenster
Glas-Alu-Fassaden
Wintergärten

ISK
Metallbau GmbH

In den Bachwiesen 6 • 73540 Heubach • Tel.: 07173-184550

Herzlichen Glückwunsch zum Neubau!

Raiffeisenbank Mutlangen eG
...rundum meine Bank

Wir sind für Sie in:
Tübingen, Durlangen, Spratzbach, Eschach, Ruppertshefen, Frödenhofen, Mutlangen, Großdenbach, Gröschwend

Raiffeisenbank Mutlangen eG | Hauptstraße 31/1
73557 Mutlangen | Telefon: 07171 97606-0 | Telefax: 07171 7834
eMail: info@raiba-mutlangen.de | www.raiba-mutlangen.de

Top team Braun GmbH
Bauflaschnerei Bedachungen

Wir gratulieren zum Neubau!
Ausführung der Metallfassade u. d. Flachdachabdichtung

74417 Mittelbronn
Eschacher Str. 55
Telefon 07972-911323
www.top-team-braun.de

Der Partner im Stahlbau
in der Region - für die Region - und darüber hinaus

Seit mehr als 60 Jahren planen, fertigen und montieren wir Stahlkonstruktionen für die unterschiedlichsten Einsatzgebiete - wie z.B. Industrie-, Verbund-, Komplettbauten für Handwerk, Mittelstand und Großkunden. Gerne beraten wir auch Sie bei Ihrem nächsten Projekt.

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Objekt!

STAHLBAU WENDELER GmbH + Co. KG
Tel.: 07162 / 2001-0 · Fax: 2001-54
Mozartstraße 15 · 73072 Donzdorf · www.wendeler.de

FALTERMAIER G M B H
BÜROEINRICHTUNG

Planung
Beratung
Gestaltung
Dienstleistung

Besuchen Sie uns!

Schlierbacher Str. 76
73095 Albershausen
Tel. 07161 94094-44
www.faltermaier.de

Wir modernisieren.
Für die Ostalb!

apprich

Ihr Baustoffprofil
aus Ihrer Region! www.apprich.de